

Bewertungsbogen für Schulsoftware

Programmname: Kompakt Brockhaus multimedial Version: 1.0 Test: 161
Programmautor: K. Rademacher, H. Stenzel Jahr: 1996

Programm-Kennzeichnung

Fachbereich: Alle Wissensbereiche	Thematik: Multimediale Wissensinformati- on	Adressatenkreis: Hauptschule	Programmtyp: Multimediales Informations- system
Anbieter: Bibliographisches Institut Brockhaus, Leipzig - Mann- heim	Bestellnummer: ISBN 3-411-06591-5	Preis: 98,-DM (Einzellizenz)	Besondere Hinweise: Läuft auch direkt von CD- ROM

Hardware-Voraussetzungen

Computer: 486/66	Betriebssystem: Win 3.1x Win 95 Mac 68040	Arbeitsspeicher: 8 MB RAM	Laufwerke/Festplatte: 2x-CD-ROM-Laufwerk
Netzwerkfähigkeit: nicht ausgewiesen	Grafikanforderung: SVGA mind. 256 Color	Drucker: Ausdruck aller Informationstexte	Zusatz-ausrüstung: Soundblaster oder komp.

Programmbeschreibung

Das voll multimediale Lexikon der Firma Brockhaus beinhaltet Informationen zu etwa 55 000 Stichwörtern. Angereichert werden diese Informationen durch 30 Minuten Videosequenzen, Musik- und Tondokumente, ca. 1000 Fotos, Porträts und Karten sowie einigen Diashows. Das Programm bietet drei Arbeitsbereiche: 1. Die Stichwortsuche von A - Z, die jeweils zum gesuchten Begriff einen Erläuterungstext anbietet. Zu nahezu jedem Wort in diesem Erklärungstext kann über die Hypertextfunktion zu einer Erläuterung des ausgewählten Begriffs weitergeschaltet werden. Die Volltextsuche verfährt ähnlich und bietet alle Themenbereiche an, in denen der gesuchte Begriff vorkommt. Eine Rückblende zeigt immer die schon besprochenen Inhalte auf. Diese Inhalte können dann erneut aufgerufen werden. 2. Die Themenblöcke. Hier handelt es sich um fünf Diashows, die kommentarlos zu den Bereichen "Geschichte", "Kunst, Literatur, Musik und Film", "Wissenschaft und Technik", "Geographie" und "Märchen, Mythen und Sagen" ablaufen. 3. Der Spieleteil. Es stehen ein Wortfindungsspiel (Hangman) und ein Memory zur Verfügung. Von beiden Spielen gelangt man auf Wunsch ins Lexikon, das einen im Spiel auftretenden Inhalt oder Begriff erläutert. Neben den Lexikontexten erscheint ein Hinweiswort, das dem Nutzer anzeigt, ob zum Text ein Film, ein Bild, ein Tondokument, eine Karte oder eine Tabelle zur Verfügung steht. Eine Hilfefunktion erläutert die Bedienungsmöglichkeiten.

Programm-Bewertung

Bedienung:	Sehr einfach durch verständliche Benutzerführung
Dateneingabe:	Maussteuerung; Eingabe von Suchbegriffen
Programmlauf:	Absturzsicherer Lauf; Programm auch ohne Installation lauffähig; Programmabbruch jederzeit möglich; recht übersichtliche Angabe der zur Verfügung stehenden Medien neben dem Lexikontext
Datenausgabe:	Übersichtlicher Bildschirmaufbau; verständliche Programmstruktur; mäßige Video- und Tonqualität der Videos; gute Tonqualität bei Musikdokumenten; zum Teil schlechte und unadäquate Aussagefähigkeit der Filmdokumente; nur Textausdruck; Textkopie in Zwischenablage möglich; Kartendarstellung der Länder in guter Atlantenqualität, viele Themen werden inhaltlich recht oberflächlich behandelt. Einzelwörter können nicht in die Zwischenablage kopiert werden.
Dokumentation:	Entbehrlich, oberflächlich

Methodisch-didaktisches Konzept

Test: 161

Fachdidaktik: Das Lexikon bietet sich als eine mögliche und zusätzliche Informationsquelle bei der Bearbeitung von ausgewählten Sachthemen bei Einzelschülern oder Schülergruppen an. Für Demonstrationszwecke sind die multimedialen Möglichkeiten nicht qualitativ gut genug.

Interaktivität: Multimediale Themenbearbeitung; Textkopie in Zwischenablage; Ausdruck von Informationstexten; gute Hypertextfunktion zu allen Wörtern im Informationstext; SpieleTeil; Hilfefunktion; Stichwort- und Volltextsuche

Eignung für Hörgeschädigte

Von der Bedienoberfläche und der Bereitstellung der multimedialen Medien her ist das Programm sehr verständlich und daher auch für Hörgeschädigte gut nutzbar. Die allgemeine inhaltliche Qualität fällt aber gegenüber anderen multimedialen Lexikas deutlich ab. Weil viele Videos und Diashows nur mit Musik unterlegt sind, können Hörgeschädigte die visuellen Informationen leicht aufnehmen. Die textlichen Erläuterungen sind knapp gehalten, aber in der Ausführlichkeit für den schulischen Bedarf durchaus ausreichend. Die sprachlichen Inhalte sind für Gehörlose ohne zusätzliche Hilfen schwer verständlich. Da zu vielen Wörtern im Text ein Verweis zum entsprechenden Lexikontext möglich ist, können Hörgeschädigte die Texte besser erschließen. Das Fehlen von erklärten Animationen oder Tondokumenten zu z. B. Tierstimmen oder Musikinstrumenten mindert zwar die Gesamtqualität, kommt aber Hörgeschädigten entgegen.

Beispielausdruck

Informationstexte

Beurteiler: F. Mayr

IFH
Straubing

Datum: 20.4.1998